



Dominion KX II

Kurzanleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für KX II™ entschieden haben. den leistungsstärksten sicheren digitalen KVM-Switch (Tastatur, Video, Maus) für den professionellen Einsatz, der auf dem Markt verfügbar ist.

In dieser Kurzanleitung werden die Installation und die Konfiguration des KX II erläutert. Weitere Informationen zu allen Aspekten des KX II finden Sie in der zugehörigen Online-Hilfe, auf die Sie über das KX II zugreifen können, oder in der KX II-Hilfe im PDF-Format, die Sie über den Bereich "Firmware and Documentation" (Firmware und Dokumentation) auf der Raritan-Website (<http://www.raritan.com/support/firmware-and-documentation/>) herunterladen können.

Um sicherzustellen, dass Sie die aktuelle Dokumentation für KX II vorliegen haben, empfiehlt Raritan, die Online-Hilfe oder die PDF-Versionen der Benutzerhandbücher als primäre Ressource zu verwenden. Die gesamte Hilfe ist auf unserer Website verfügbar.

Schritt 1: Konfigurieren der KVM-Zielsever

Für optimale Bandbreiteneffizienz und Bildleistung müssen ggf. KVM-Zielsever mit grafischen Benutzeroberflächen, wie unter Windows®, Linux®, X-Windows, Solaris™ und KDE, konfiguriert werden. Der Desktop-Hintergrund muss nicht völlig einfarbig sein, doch können Hintergrundbilder mit Fotos oder komplexen Farbverläufen die Leistung verringern.

Stellen Sie sicher, dass die Videoauflösung und die Aktualisierungsfrequenz des Servers von KX II unterstützt werden und das Signal keinen Zeilensprung beinhaltet. Die folgenden Auflösungen werden von KX II unterstützt:

| Auflösungen | |
|----------------------|------------------------|
| 640 x 350 bei 70Hz | 1024 x 768 bei 85Hz |
| 640 x 350 bei 85Hz | 1024 x 768 bei 75Hz |
| 640 x 400 bei 56Hz | 1024 x 768 bei 90Hz |
| 640 x 400 bei 84Hz | 1024 x 768 bei 100Hz |
| 640 x 400 bei 85Hz | 1152 x 864 bei 60Hz |
| 640 x 480 bei 60Hz | 1152 x 864 bei 70Hz |
| 640 x 480 bei 66,6Hz | 1152 x 864 bei 75Hz |
| 640 x 480 bei 72Hz | 1152 x 864 bei 85Hz |
| 640 x 480 bei 75Hz | 1.152 x 870 bei 75,1Hz |
| 640 x 480 bei 85Hz | 1.152 x 900 bei 66Hz |

| Auflösungen | |
|----------------------|------------------------|
| 720 x 400 bei 70Hz | 1.152 x 900 bei 76Hz |
| 720 x 400 bei 84Hz | 1.280 x 720 bei 60Hz |
| 720 x 400 bei 85Hz | 1.280 x 960 bei 60Hz |
| 800 x 600 bei 56Hz | 1.280 x 960 bei 85Hz |
| 800 x 600 bei 60Hz | 1280 x 1024 bei 60Hz |
| 800 x 600 bei 70Hz | 1280 x 1024 bei 75Hz |
| 800 x 600 bei 72Hz | 1280 x 1024 bei 85Hz |
| 800 x 600 bei 75Hz | 1.360 x 768 bei 60Hz |
| 800 x 600 bei 85Hz | 1.366 x 768 bei 60Hz |
| 800 x 600 bei 90Hz | 1.368 x 768 bei 60Hz |
| 800 x 600 bei 100Hz | 1.400 x 1050 bei 60Hz |
| 832 x 624 bei 75,1Hz | 1.440 x 900 bei 60Hz |
| 1024 x 768 bei 60Hz | 1600 x 1200 bei 60Hz |
| 1024 x 768 bei 70Hz | 1.680 x 1.050 bei 60Hz |
| 1024 x 768 bei 72Hz | 1920 x 1080 bei 60Hz |

Mausmodi

KX II arbeitet in den Mausmodi "Absolute" (Absolut)[™], "Intelligent" (Intelligent) und "Standard" (Standard).

Für den Mausmodus "Absolute Mouse Synchronisation" (Absolute Maussynchronisierung) müssen die Mausparameter nicht geändert werden. Es ist jedoch ein D2CIM-VUSB, D2CIM-DVUSB oder ein digitales CIM erforderlich. In den Mausmodi "Standard" und "Intelligent" müssen die Mausparameter auf bestimmte Werte festgelegt werden. Mauskonfigurationen variieren je nach Ziel-Betriebssystem. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für Ihr Betriebssystem.

Der "Intelligent Mouse Mode" (Intelligente Mausmodus) funktioniert auf den meisten Windows-Plattformen, er kann jedoch zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen, wenn auf dem Zielgerät der Active Desktop aktiviert ist. Verwenden Sie im "Intelligent Mouse Mode" (Intelligenten Mausmodus) keinen animierten Cursor.

Einstellungen für Windows 2000

► So konfigurieren Sie KVM-Zielserver, auf denen Microsoft Windows 2000[®] ausgeführt wird:

1. Konfigurieren der Mauseinstellungen:
 - a. Wählen Sie "Start" > "Systemsteuerung" > "Maus" aus.
 - b. Öffnen Sie die Registerkarte "Motion" (Bewegung).
 - Stellen Sie die Beschleunigung auf "Keine" ein.
 - Stellen Sie die Mausgeschwindigkeit genau auf die mittlere Geschwindigkeitseinstellung ein.
 - Klicken Sie auf OK.
2. Deaktivieren der Übergangseffekte:
 - a. Wählen Sie in der Systemsteuerung die Option "Anzeige" aus.
 - b. Klicken Sie auf die Registerkarte "Effekte".
 - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Folgende Übergangseffekte für Menüs und QuickInfos verwenden".
3. Klicken Sie auf "OK", und schließen Sie die Systemsteuerung.

Einstellungen für Windows XP, Windows 2003 und Windows 2008

► So konfigurieren Sie KVM-Zielserver, auf denen Microsoft Windows XP[®], Windows 2003[®] und Windows 2008[®] ausgeführt wird:

1. Konfigurieren der Mauseinstellungen:
 - a. Wählen Sie "Start" > "Systemsteuerung" > "Maus" aus.
 - b. Klicken Sie auf die Registerkarte "Zeigeroptionen".
 - c. Führen Sie im Bereich "Bewegung" folgende Schritte aus:
 - Stellen Sie die Mausgeschwindigkeit genau auf die mittlere Geschwindigkeitseinstellung ein.

- Deaktivieren Sie die Option "Enhance pointer precision" (Zeigerbeschleunigung verbessern).
 - Deaktivieren Sie die Option "Zur Standardschaltfläche springen".
 - Klicken Sie auf OK.
2. Deaktivieren der Übergangseffekte:
 - a. Wählen Sie in der Systemsteuerung die Option "Anzeige" aus.
 - b. Klicken Sie auf die Registerkarte "Darstellung".
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche "Effekte".
 - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Folgende Übergangseffekte für Menüs und QuickInfos verwenden".
 3. Klicken Sie auf "OK", und schließen Sie die Systemsteuerung.

Hinweis: Für KVM-Zielserver, auf denen Windows XP, Windows 2000 oder Windows 2008 ausgeführt wird, können Sie einen Benutzernamen erstellen, der nur für Remoteverbindungen über KX II verwendet wird. Auf diese Weise können Sie die langsamen Einstellungen für die Mausgeschwindigkeit/-beschleunigung auf die KX II-Verbindung beschränken.

Die Anmeldeseiten von Windows XP, Windows 2000 und Windows 2008 werden auf die voreingestellten Mausparameter zurückgesetzt. Diese Einstellungen unterscheiden sich von den für eine optimale Leistung von KX II empfohlenen Einstellungen. Daher ist bei diesen Bildschirmen die Maussynchronisation möglicherweise nicht optimal.

Hinweis: Fahren Sie nur fort, wenn Sie sich mit dem Anpassen der Registrierung von Windows-KVM-Zielservern auskennen. Sie können auf den Anmeldeseiten eine bessere KX II-Maussynchronisierung erzielen, indem Sie hierzu mit dem Registrierungseditor von Windows die folgenden Einstellungen ändern:

HKey_USERS\DEFAULT\Systemsteuerung\Maus: > MouseSpeed = 0; MouseThreshold 1=0; MouseThreshold 2=0.

Einstellungen für Microsoft Windows 7 und Windows Vista

► So konfigurieren Sie KVM-Zielserver, auf denen Windows Vista[®] ausgeführt wird:

1. Konfigurieren der Mauseinstellungen:
 - a. Wählen Sie **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Maus**.
 - b. Wählen Sie "Erweiterte Systemeinstellungen" im linken Navigationsfenster aus. Das Dialogfeld "Systemeigenschaften" wird angezeigt.
 - c. Klicken Sie auf die Registerkarte "Zeigeroptionen".
 - d. Führen Sie im Bereich "Bewegung" folgende Schritte aus:
 - Stellen Sie die Mausgeschwindigkeit genau auf die mittlere Geschwindigkeitseinstellung ein.

- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Zeigerbeschleunigung verbessern".
 - Klicken Sie auf "OK".
2. Deaktivieren Sie die Animations- und Einblendeffekte:
- a. Wählen Sie in der Systemsteuerung die Option "System".
 - b. Wählen Sie "Leistungsinformationen" und anschließend "Tools" > "Weitere Tools" > "Darstellung und Leistung von Windows anpassen" aus.
 - c. Klicken Sie auf die Registerkarte "Erweitert".
 - d. Klicken Sie in der Gruppe "Leistung" auf die Schaltfläche "Einstellungen", um das Dialogfeld "Leistungsoptionen" zu öffnen.
 - e. Deaktivieren Sie im Bereich "Benutzerdefiniert" die folgenden Kontrollkästchen:
 - Animationsoptionen:
 - Steuerelemente und Elemente innerhalb von Fenstern animieren
 - Animation beim Minimieren und Maximieren von Fenstern
 - Einblendoptionen:
 - Menüs in Ansicht ein- oder ausblenden
 - Quickinfo in Ansicht ein- oder ausblenden
 - Menüelemente nach Aufruf ausblenden
3. Klicken Sie auf "OK", und schließen Sie die Systemsteuerung.

► **So konfigurieren Sie KVM-Zielsever, auf denen Windows 7[®] ausgeführt wird:**

1. Konfigurieren der Mauseinstellungen:
 - a. Wählen Sie "Start" > "Systemsteuerung" > "Hardware und Sound" > "Maus" aus.
 - b. Klicken Sie auf die Registerkarte "Zeigeroptionen".
 - c. Führen Sie im Bereich "Bewegung" folgende Schritte aus:
 - Stellen Sie die Mausgeschwindigkeit genau auf die mittlere Geschwindigkeitseinstellung ein.
 - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Zeigerbeschleunigung verbessern".
 - Klicken Sie auf OK.
2. Deaktivieren der Animations- und Einblendeffekte:
 - a. Wählen Sie "Systemsteuerung" > "System und Sicherheit" aus.
 - b. Wählen Sie "System" und anschließend "Erweiterte Systemeinstellungen" im linken Navigationsfenster aus. Das Dialogfeld "Systemeigenschaften" wird angezeigt.
 - c. Klicken Sie auf die Registerkarte "Erweitert".
 - d. Klicken Sie in der Gruppe "Performance" (Leistung) auf die Schaltfläche "Settings" (Einstellungen), um das Dialogfeld "Performance Options" (Leistungsoptionen) zu öffnen.

- e. Deaktivieren Sie im Bereich "Benutzerdefiniert" die folgenden Kontrollkästchen:
 - Animationsoptionen:
 - Steuerelemente und Elemente innerhalb von Fenstern animieren
 - Animation beim Minimieren und Maximieren von Fenstern
 - Einblendoptionen:
 - Menüs in Ansicht ein- oder ausblenden
 - QuickInfo in Ansicht ein- oder ausblenden
 - Menüelemente nach Aufruf ausblenden
3. Klicken Sie auf "OK", und schließen Sie die Systemsteuerung.

Einstellungen für Linux

► **So konfigurieren Sie KVM-Zielsever, auf denen Linux[®] ausgeführt wird:**

- (Nur für den Mausmodus "Standard") Stellen Sie die Mausbeschleunigung und den Schwellenwert genau auf 1 ein. Geben Sie folgenden Befehl ein: `xset mouse 1 1`. Die Einstellung sollte bei der Anmeldung übernommen werden.

Einstellungen für Sun Solaris

► **So konfigurieren Sie KVM-Zielsever, auf denen Sun[®] Solaris[™] ausgeführt wird:**

1. Stellen Sie die Mausbeschleunigung und den Schwellenwert genau auf 1 ein.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihre Videokarte auf eine unterstützte Auflösung eingestellt ist und VGA ausgibt (keine Composite-Synchronisierung).

Einstellungen für Apple Macintosh

► **So konfigurieren Sie KVM-Zielsever, auf denen Apple Mac ausgeführt wird:**

Bei KVM-Zielsevern, auf denen ein Apple Macintosh[®]-Betriebssystem ausgeführt wird, sollten Sie das D2CIM-VUSB und den Mausmodus "Absolute Mouse Synchronization" (Absolute Maussynchronisierung) verwenden.

Hinweis: Das USB-Profil für Mac OS-X Version 10.4.9 und höher muss im Menü "USB Profile" (USB-Profil) oder auf der Seite "Port Configuration" (Portkonfiguration) ausgewählt werden.

Einstellungen für IBM AIX

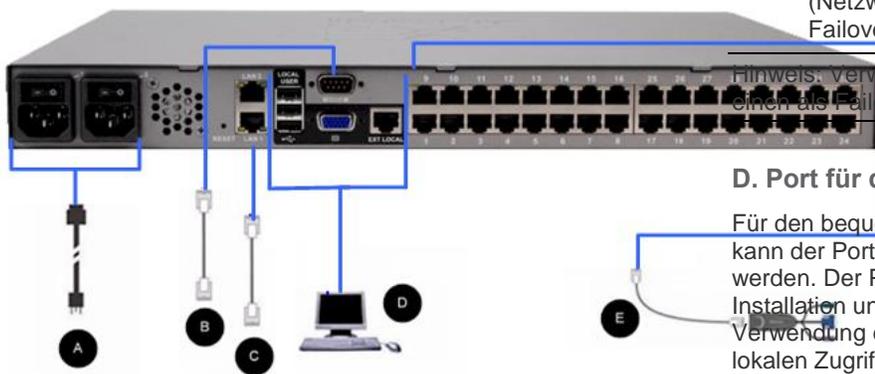
► **So konfigurieren Sie KVM-Zielsever, auf denen IBM AIX[®] ausgeführt wird:**

- Navigieren Sie zum Style Manager (Stilmanager), klicken Sie auf Mouse Settings (Mauseinstellungen), und legen Sie folgende Werte fest: Mouse acceleration (Mausbeschleunigung) auf 1,0 und Threshold (Grenzbereich) auf 3,0.

Schritt 2: Konfigurieren der Einstellungen für die Netzwerkfirewall

Der Remotezugriff auf KX II setzt voraus, dass das Netzwerk und die Firewall die Kommunikation über TCP-Port 5000 zulassen. KX II kann auch zur Verwendung eines anderen TCP-Ports konfiguriert werden. In diesem Fall muss die Kommunikation über diesen Port zugelassen werden. Wenn Sie über einen Webbrowser auf KX II zugreifen möchten, muss die Firewall darüber hinaus den Zugriff auf den TCP-Port 443 (Standard HTTPS) zulassen. Durch den Zugriff auf TCP-Port 80 (Standard HTTP) wird die automatische Umleitung von HTTP-Anfragen an HTTPS ermöglicht.

Schritt 3: Anschließen der Geräte



A. Wechselstromversorgung

► So schließen Sie die Stromversorgung an:

1. Verbinden Sie das beiliegende Netzkabel mit KX II, und schließen Sie es an die Wechselstromversorgung an.
2. Wenn eine Ausfallsicherung in Form zweier Netzteile gewünscht wird, schließen Sie das zweite beiliegende Netzkabel an, und stecken Sie es an einem anderen Netzteil ein als das erste Netzkabel.

B. Modemport (Optional)

Informationen zum Anschließen von Modems finden Sie in der Hilfe zu KX II.

C. Netzwerkport

KX II verfügt zur Ausfallsicherung über zwei Ethernet-Ports (dienen nicht zum Lastausgleich). Standardmäßig ist nur LAN1 aktiviert, und das automatische Failover ist deaktiviert. Wenn die interne Netzwerkschnittstelle des KX II oder der mit diesem verbundene Netzwerkschicht nicht verfügbar sein sollte, wird der Port LAN2 unter Verwendung derselben IP-Adresse aktiviert, sofern das automatische Failover aktiviert wurde.

Hinweis: Da ein Failoverport erst aktiviert wird, wenn tatsächlich ein Ausfall stattgefunden hat, empfiehlt Raritan, den Failoverport nicht zu überwachen oder ihn erst zu überwachen, nachdem ein Ausfall stattgefunden hat.

► So stellen Sie eine Netzwerkverbindung her:

1. Verbinden Sie den Netzwerkport LAN1 über ein standardmäßiges Ethernet-Kabel (im Lieferumfang enthalten) mit einem Ethernet-Switch, -Hub oder -Router.
2. Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie die optionalen Ethernet-Failoverfunktionen des KX II nutzen möchten:
 - Verbinden Sie den Netzwerkport LAN2 über ein standardmäßiges Ethernet-Kabel mit einem Ethernet-Switch, -Hub oder -Router.
 - Aktivieren Sie auf der Seite "Network Configuration" (Netzwerkkonfiguration) die Option "Automatic Failover" (Automatisches Failover).

Hinweis: Verwenden Sie nur beide Netzwerkports, wenn Sie einen als Failoverport nutzen möchten.

D. Port für den lokalen Zugriff (lokaler PC)

Für den bequemen Zugriff auf Zielserver am Serverschrank kann der Port für den lokalen Zugriff von KX II verwendet werden. Der Port für den lokalen Zugriff wird für die Installation und Konfiguration benötigt, die weitere Verwendung dieses Ports ist jedoch optional. Der Port für den lokalen Zugriff bietet eine grafische Benutzeroberfläche der lokalen KX II-Konsole, die für die Verwaltung und für den Zugriff auf Zielserver verwendet wird.

Die Geräte KX2-808, KX2-832 und KX2-864 verfügen für den Zugriff auf Zielserver vom Serverschrank über einen erweiterten lokalen Port, der auf der Geräterückseite mit "EXT LOCAL" gekennzeichnet ist. Der erweiterte lokale Port ist für die erste Installation und Konfiguration nicht erforderlich. Er ist nicht standardmäßig aktiviert und wird über die lokale und die Remotekonsole konfiguriert.

► So stellen Sie eine Verbindung zum lokalen Port her:

- Schließen Sie einen MultiSync-VGA-Monitor, eine Maus und eine Tastatur an die jeweiligen Ports mit der Bezeichnung "Local User" (Lokaler Benutzer) an. Verwenden Sie eine PS/2- oder USB-Tastatur und -Maus (KX2-808, DKX2-832 und DKX2-864 verfügen nur über USB). Die physischen Anschlüsse für die Ports "Lokal User" (Lokaler Benutzer) und "Extended Local" (Erweitert lokal) finden Sie auf der Rückseite des KX II-Geräts.

| Verbindung | Beschreibung |
|------------|--|
| Monitor | Schließen Sie einen standardmäßigen MultiSync-VGA-Monitor am HD15-Videoport (weiblich) an. |
| Tastatur | Schließen Sie entweder eine standardmäßige PS/2-Tastatur am |

| Verbindung | Beschreibung |
|------------|---|
| | Mini-DIN6-Tastaturport (weiblich) oder eine standardmäßige USB-Tastatur an einem der USB Typ A-Ports (weiblich) an. |
| Maus | Schließen Sie entweder eine standardmäßige PS/2-Maus am Mini-DIN6-Mausport (weiblich) oder eine standardmäßige USB-Maus an einem der USB Typ A-Ports (weiblich) an. |

Hinweis: Künftige KX II-Modelle sind mit USB-Ports, nicht mit lokalen PS/2-Ports ausgestattet.

E. Zielserverports

KX II verwendet standardmäßige UTP-Verkabelung (Kat. 5/5e/6) zur Verbindung mit jedem Zielserver. Weitere Informationen zu den unterstützten Entfernungen zwischen dem KX II und dem Zielserver finden Sie in der **KX II-Hilfe** unter **Unterstützte**

Entfernung/Aktualisierungsfrequenz/Videoauflösung für die Verbindung zum Zielserver. Wenn Sie digitale CIMs (DCIMs) verwenden, lesen Sie den Abschnitt **Zeitabstimmung und Videoauflösung für digitales CIM des Zielservers** in der **KX II-Hilfe**.

► So stellen Sie eine Verbindung zwischen einem Zielserver und KX II her:

1. Verwenden Sie das entsprechende Computer Interface Module (CIM) oder das Digital Computer Interface Module (DCIM).
2. Schließen Sie den HD15-Videostecker des CIM/DCIM an den Videoport des Zielservers an. Stellen Sie sicher, dass die Grafikeinstellungen Ihres Zielservers bereits so konfiguriert sind, dass eine unterstützte Auflösung und Aktualisierungsfrequenz eingestellt sind. Stellen Sie bei Servern von Sun sicher, dass die Grafikkarte Ihres Zielservers so eingestellt ist, dass Standard-VGA (H- und V-Synchronisierung) und nicht Composite-Synchronisierung ausgegeben wird.
3. Schließen Sie den Tastatur-/Mausstecker des CIM/DCIM an die entsprechenden Ports des Zielservers an. Verwenden Sie ein DCIM, wenn Sie den KX II an den Videoport des Zielservers anschließen.
4. Schließen Sie das CIM an einen freien Serverport auf der Rückseite des KX II-Geräts an. Verwenden Sie ein standardmäßiges Straight-Through-UTP-Kabel (Kat. 5/5e/6) für CIMs oder ein Standard-USB-Kabel für DCIMs.

Hinweis: D2CIM-USB G2 verfügt über einen kleinen Schiebeschalter auf der Rückseite des CIM. Schalten Sie den Schalter in Position "B" für PC-basierte USB-Zielserver. Schalten Sie den Schalter in Position "S" für Sun-USB-Zielserver.

Eine neue Switch-Position wird erst wirksam, wenn das CIM aus- und wieder eingeschaltet wird. Um das CIM aus- und

wieder einzuschalten, entfernen Sie den USB-Stecker vom Zielserver und schließen Sie ihn nach einigen Sekunden erneut an.

Schritt 4: Konfigurieren von KX II

Sie können KX II über einen Webbrowser konfigurieren. Hierzu muss auf Ihrer Workstation jedoch die entsprechende Version der Java Runtime Environment (JRE) installiert sein. Außer der anfänglichen Einstellung der IP-Adresse können alle anderen Einstellungen mithilfe eines Webbrowsers über das Netzwerk konfiguriert werden. Hierzu benötigen Sie ein Ethernet-Crossoverkabel sowie die Standard-IP-Adresse des <prdocutname>.

Ändern des Standardkennworts

KX II wird mit einem Standardkennwort geliefert. Beim ersten Starten des KX II müssen Sie dieses Kennwort ändern.

► So ändern Sie das Standardkennwort:

1. Geben Sie nach dem Bootvorgang der Einheit den Standardbenutzernamen (admin) und das Standardkennwort (raritan) ein. Klicken Sie auf "Login" (Anmelden).
2. Geben Sie das alte Kennwort (raritan), ein neues Kennwort und anschließend erneut das neue Kennwort ein. Ein Kennwort kann aus bis zu 64 alphanumerischen Zeichen der englischen Sprache sowie Sonderzeichen bestehen. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen). Klicken Sie auf der Seite "Confirmation" (Bestätigung) auf "OK".

Hinweis: Das Standardkennwort kann auch mittels des Multi-Platform-Clients (MPC) von Raritan geändert werden.

Zuweisen einer IP-Adresse

Im Folgenden wird das Zuweisen einer IP-Adresse auf der Seite "Network Settings" (Netzwerkeinstellungen) beschrieben.

1. Wählen Sie "Device Settings" > "Network" (Geräteeinstellungen > Netzwerk) aus. Die Seite "Network Settings" (Netzwerkeinstellungen) wird angezeigt.
2. Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für Ihr KX II-Gerät an. Bis zu 32 alphanumerische Zeichen bzw. gültige Sonderzeichen. Keine Leerzeichen.
3. Geben Sie im Bereich "IPv4" die entsprechenden IPv4-spezifischen Netzwerkeinstellungen ein oder wählen Sie diese aus:
 - a. Geben Sie die IP-Adresse ein, falls erforderlich. Die Standard-IP-Adresse lautet 192.168.0.192.
 - b. Geben Sie die Subnetzmaske ein. Die Standardsubnetzmaske lautet 255.255.255.0.
 - c. Geben Sie das Standardgateway ein, wenn in der Dropdownliste unter "IP Auto Configuration" (Automatische IP-Konfiguration) "None" (Keine) ausgewählt ist.

- d. Geben Sie den Namen des bevorzugten DHCP-Hosts ein, wenn in der Dropdownliste unter "IP Auto Configuration" (Automatische IP-Konfiguration) "DHCP" ausgewählt ist.
 - e. Wählen Sie "IP Auto Configuration" (Automatische IP-Konfiguration) aus. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - "None (Static IP)" [Keine (Statisches IP)] – Bei Auswahl dieser Option müssen Sie die Netzwerkparameter manuell angeben. Diese Option wird empfohlen, da KX II ein Infrastrukturgerät ist, dessen IP-Adresse sich nicht ändern sollte.
 - DHCP – Dynamic Host Configuration Protocol wird von Netzwerkcomputern (Clients) verwendet, um eindeutige IP-Adressen und andere Parameter von einem DHCP-Server zu erhalten.
Bei Auswahl dieser Option werden die Netzwerkparameter vom DHCP-Server zugewiesen. Bei Verwendung von DHCP geben Sie unter "Preferred host name (DHCP only)" (Name des bevorzugten Hosts [Nur DHCP]) einen Wert ein (maximal 63 Zeichen).
4. Wenn IPv6 verwendet werden soll, geben Sie im Bereich "IPv6" die entsprechenden IPv6-spezifischen Netzwerkeinstellungen ein oder wählen Sie diese aus:
 - a. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "IPv6", um die Felder in diesem Bereich und IPv6 auf dem Gerät zu aktivieren.
 - b. Geben Sie eine globale/eindeutige IP-Adresse ein. Dies ist die IP-Adresse, die dem KX II zugeordnet ist.
 - c. Geben Sie die Präfixlänge ein. Dies ist die Anzahl der Bits, die in der IPv6-Adresse verwendet werden.
 - d. Geben Sie die IP-Adresse des Gateway ein.
 - e. Link-Local-IP-Adresse. Diese Adresse wird dem Gerät automatisch zugewiesen. Sie wird zum Erkennen von Nachbarn verwendet oder wenn keine Router verfügbar sind. **Read-Only (Lese-zugriff)**
 - f. Zonen-ID. Hierdurch wird das Gerät identifiziert, dem die Adresse zugeordnet ist. **Read-Only (Lese-zugriff)**
 - g. Wählen Sie "IP Auto Configuration" (Automatische IP-Konfiguration) aus. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - None (Keine) – Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie keine automatische IP-Konfiguration wünschen, sondern die IP-Adresse lieber selbst festlegen (statisches IP). Diese Option ist voreingestellt und wird empfohlen.
Wenn für "IP auto configuration" (Automatische IP-Konfiguration) "None" (Keine) ausgewählt ist, sind die folgenden "Network Basic Settings" (Basisnetzwerkeinstellungen) aktiviert: "Global/Unique IP Address" (Globale/Eindeutige IP-Adresse), "Prefix Length" (Präfixlänge) und "Gateway IP Address" (Gateway-IP-Adresse) ermöglichen Ihnen die manuelle IP-Konfiguration.
 - Router Discovery (Router-Erkennung) – Verwenden Sie diese Option, um IPv6-Adressen, deren Signifikanz "Global" oder "Unique Local" (Lokal eindeutig) ist und über der von Link Local liegt, welche nur für ein direkt verbundenes Subnetz gültig ist, automatisch zuzuordnen.
5. Wenn DHCP ausgewählt ist, wählen Sie "Obtain DNS Server Address Automatically" (DNS-Serveradresse automatisch abrufen) aus, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn die DNS-Serveradresse automatisch abgerufen wird, werden die vom DHCP-Server bereitgestellten DNS-Informationen verwendet.
 6. Wenn "Use the Following DNS Server Addresses" (Die folgenden DNS-Serveradressen verwenden) ausgewählt ist, werden die in diesem Abschnitt eingegebenen Adressen für die Verbindung zum DNS-Server verwendet, unabhängig davon, ob DHCP ausgewählt wurde.
Geben Sie die folgenden Informationen ein, wenn die Option "Following DNS Server Addresses" (Folgende DNS-Serveradressen) ausgewählt wurde. Diese Adressen sind die primären und sekundären DNS-Adressen, die verwendet werden, wenn die primäre DNS-Serververbindung aufgrund eines Ausfalls getrennt wird.
 - a. "Primary DNS Server IP Address" (IP-Adresse des primären DNS-Servers)
 - b. "Secondary DNS-Server IP Address" (IP-Adresse des sekundären DNS-Servers)
 7. Klicken Sie abschließend auf "OK". Das KX II-Gerät ist jetzt über das Netzwerk zugänglich.

Konfigurieren von Datum-/Uhrzeiteinstellungen (optional)

Sie können die Einstellung für Datum und Uhrzeit optional konfigurieren. Die Einstellungen für Datum und Uhrzeit wirken sich auf die SSL-Zertifikatvalidierung aus, sofern LDAPS aktiviert ist.

► So stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein:

1. Wählen Sie "Device Settings > Date/Time"(Geräteeinstellungen > Datum/Uhrzeit). Die Seite "Date/Time Settings" (Datum-/Uhrzeiteinstellungen) wird angezeigt.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Time Zone" Ihre Zeitzone aus.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Adjust for daylight savings time" (an Sommerzeit anpassen), um die Uhrzeit an die Sommerzeit anzupassen.
4. Wählen Sie eine Methode, um Datum und Uhrzeit einzustellen:
 - "User Specified Time" (Benutzerdefinierte Zeit) – Bei dieser Option können Sie Datum und Uhrzeit manuell eingeben. Falls Sie die Option "User Specified Time" (Benutzerdefinierte Zeit) ausgewählt haben, geben Sie Datum und Uhrzeit wie folgt ein: Geben Sie im Feld

- "Time" die Uhrzeit im Format hh:mm ein. (Verwenden Sie das 24-h-Zeitformat.)
- "Synchronize with NTP Server" (Mit NTP-Server synchronisieren) – Bei dieser Option können Sie Datum und Uhrzeit mit dem NTP (Network Time Protocol)-Server synchronisieren.
5. Falls Sie die Option "Synchronize with NTP Server" (Mit NTP-Server synchronisieren) ausgewählt haben, gehen Sie folgendermaßen vor:
- a. Geben Sie im Feld "Primary Time Server" (Primärer Zeitserver) die IP-Adresse dieses Servers ein.
 - b. Geben Sie im Feld "Secondary Time Server" (Sekundärer Zeitserver) die IP-Adresse dieses Servers ein. **///Optional**
6. Klicken Sie auf "OK".

Benennen der Zielserver

► So benennen Sie die Zielserver:

1. Schließen Sie alle Zielserver an, falls dies noch nicht geschehen ist. Weitere Einzelheiten finden Sie unter **Schritt 3: Anschließen der Geräte** (siehe "**Schritt 3: Anschließen der Geräte**" auf Seite 4) für eine Beschreibung zum Anschließen der Geräte.
2. Wählen Sie mithilfe der lokalen KX II-Konsole "Device Settings > Port Configuration" (Geräteeinstellungen > Portkonfiguration) und klicken Sie anschließend auf den Portnamen des Zielservers, den Sie benennen möchten.
3. Geben Sie einen Namen für den Server ein, der maximal 32 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen umfasst. Klicken Sie auf "OK".

Festlegen der automatischen Netzteilerkennung

KX II bietet zwei Netzteile und kann den Status dieser Netzteile automatisch erkennen und entsprechende Benachrichtigungen ausgeben. Mit der korrekten Konfiguration stellen Sie sicher, dass KX II die entsprechenden Benachrichtigungen bei einem Ausfall der Stromversorgung sendet.

Die Seite "Power Supply Setup" (Netzteilkonfiguration) ist so konfiguriert, dass automatisch beide Netzteile erkannt werden, wenn diese verwendet werden. Wenn in Ihrer Konfiguration nur ein Netzteil verwendet wird, können Sie die automatische Erkennung auf der Seite "Power Supply Setup" (Netzteilkonfiguration) deaktivieren.

► So aktivieren Sie die automatische Erkennung für die verwendeten Netzteile:

1. Wählen Sie "Device Settings > Power Supply Setup" (Geräteeinstellungen und Netzteilkonfiguration) aus. Die Seite "Power Supply Setup" (Netzteilkonfiguration) wird angezeigt.
2. Wenn die Stromversorgung über das Netzteil 1 erfolgt (ganz links auf der Rückseite des Geräts), wählen Sie die Option "PowerIn1 Auto Detect" (Netzteil 1 – Automatische Erkennung) aus.

3. Wenn die Stromversorgung über das Netzteil 2 erfolgt (ganz rechts auf der Rückseite des Geräts), wählen Sie die Option "PowerIn2 Auto Detect" (Netzteil 2 – Automatische Erkennung) aus.
4. Klicken Sie auf OK.

Hinweis: Wenn eines dieser Kontrollkästchen aktiviert ist und das entsprechende Netzteil zurzeit nicht angeschlossen ist, leuchtet die Stromversorgungs-LED-Anzeige auf der Vorderseite des Geräts rot.

Erstellen von Benutzergruppen und Benutzern (Optional)

► So fügen Sie eine neue Benutzergruppe hinzu:

1. Wählen Sie "User Management > Add New User Group" (Benutzerverwaltung > Neue Benutzergruppe hinzufügen) oder klicken Sie auf der Seite "User Group List" (Liste der Benutzergruppen) auf die Schaltfläche "Add" (Hinzufügen).
2. Geben Sie im Feld "Group Name" (Gruppenname) einen aussagekräftigen Namen für die neue Benutzergruppe ein (bis zu 64 Zeichen).
3. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Berechtigungen, die Sie allen Benutzern in dieser Gruppe gewähren möchten. Siehe Festlegen von Berechtigungen.
4. Legen Sie für jeden Benutzer in dieser Gruppe die Server-Ports und den Zugriffstyp fest. Siehe Festlegen von Portberechtigungen.
5. Legen Sie die IP-ACL fest. Mit diesem Feature beschränken Sie den Zugriff auf das KX II-Gerät, indem Sie IP-Adressen angeben. Dies gilt nur für Benutzer einer bestimmten Gruppe, im Gegensatz zur IP-Zugriffssteuerung, die für alle Zugriffsversuche auf das Gerät gilt und Priorität hat. Siehe Gruppenbasierte IP-ACL (IP-Zugriffssteuerungsliste). **///Optional**
6. Klicken Sie auf OK.

► So fügen Sie einen neuen Benutzer hinzu:

1. Wählen Sie "User Management > Add New User" (Benutzerverwaltung > Neuen Benutzer hinzufügen) oder klicken Sie auf der Seite "User List" (Benutzerliste) auf die Schaltfläche "Add" (Hinzufügen).
2. Geben Sie im Feld "Username" (Benutzername) einen eindeutigen Namen ein (bis zu 16 Zeichen).
3. Geben Sie im Feld "Full Name" (Vollständiger Name) den vollständigen Namen des Benutzers ein (bis zu 64 Zeichen).
4. Geben Sie im Feld "Password" (Kennwort) ein Kennwort ein, und anschließend im Feld "Confirm Password" (Kennwort bestätigen) erneut (bis zu 64 Zeichen).
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste "User Group" (Benutzergruppe) die Gruppe aus.
6. Lassen Sie das Kontrollkästchen "Active" (Aktiv) aktiviert, um den neuen Benutzer zu aktivieren. Klicken Sie auf "OK".

Schritt 5: Starten der KX II-Remotekonsole

► So starten Sie die KX II-Remote-Konsole:

1. Melden Sie sich von einer beliebigen Workstation bei dem KX II an, die eine Netzwerkverbindung herstellen kann und auf der Microsoft .NET[®] bzw. Java Runtime Environment[®] installiert ist (JRE[®] ist auf der **Java-Website** <http://java.sun.com/> verfügbar).
2. Starten Sie einen unterstützten Webbrowser, z. B. Internet Explorer[®] oder Firefox[®].
3. Geben Sie die URL ein: `http://IP-ADRESSE` bzw. `http://IP-ADRESSE/akc` für .NET, wobei IP-ADRESSE die dem KX II zugewiesene IP-Adresse ist. Sie können auch "https" verwenden, den vom Administrator zugewiesenen DNS-Namen des KX II (sofern ein DNS-Server konfiguriert wurde), oder die IP-Adresse im Browser eingeben (KX II leitet die IP-Adresse stets von HTTP zu HTTPS um).
4. Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein. Klicken Sie auf "Login" (Anmelden).

Remotezugriff und Remotesteuerung der Zielservers

Auf der KX II-Seite "Port Access" (Portzugriff) werden die KX II-Ports und die verbundenen Zielservers sowie Angaben zu Status und Verfügbarkeit der Ports angezeigt.

Zugreifen auf einen Zielservers

► So greifen Sie auf einen Zielservers zu:

1. Klicken Sie auf den Portnamen des Zielgeräts, auf das Sie zugreifen möchten. Das Menü "Port Action" (Portaktion) wird angezeigt.
2. Wählen Sie im Menü "Port Action" (Portaktion) die Option "Connect" (Verbinden) aus. Ein KVM-Fenster wird geöffnet, das eine Verbindung zum Ziel anzeigt.

Wechseln zwischen Zielserversn

► So wechseln Sie zwischen KVM-Zielserversn:

1. Rufen Sie die KX II-Seite "Port Access" (Portzugriff) auf, während bereits auf einen Zielservers zugegriffen wird.
2. Klicken Sie auf den Portnamen des Zielgeräts, auf das Sie zugreifen möchten. Das Menü "Port Action" (Portaktion) wird angezeigt.
3. Wählen Sie im Menü "Port Action" (Portaktion) die Option "Switch From" (Wechseln von) aus. Der neue Zielservers, den Sie ausgewählt haben, wird angezeigt.

Trennen eines Zielservers

► So trennen Sie einen Zielservers:

- Klicken Sie auf den Portnamen des Zielgeräts, das Sie trennen möchten. Wenn das Menü "Port Action" (Portaktion) angezeigt wird, klicken Sie auf "Disconnect" (Trennen).

Schritt 6: Konfigurieren der Tastatursprache (optional)

Hinweis: Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn Sie eine US-/internationale Tastatur verwenden.

Wenn Sie eine andere Tastatur verwenden, muss diese für die jeweilige Sprache konfiguriert werden. Außerdem muss die Tastatursprache für das Client-Gerät mit der der KVM-Zielservers übereinstimmen.

Weitere Informationen zum Ändern des Tastaturlayouts finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

Ändern des Tastatur-Layout-Codes (Sun-Zielgeräte)

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie ein DCIM-SUSB verwenden und das Tastaturlayout auf eine andere Sprache ändern möchten.

► So ändern Sie den Tastaturlayoutcode (nur DCIM-SUSB):

1. Öffnen Sie auf der Sun[™]-Workstation ein Texteditorfenster.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Taste "Num Lock" aktiviert ist, und drücken Sie die linke Strg-Taste und die Taste "Entf" auf der Tastatur. Die LED der Feststelltaste beginnt zu blinken, was darauf hindeutet, dass sich das CIM im Modus zum Ändern des Layoutcodes befindet. Im Textfenster wird Folgendes angezeigt: `Raritan Computer, Inc. Current keyboard layout code = 22h (US5 UNIX) [Raritan Computer, Inc. Aktueller Tastaturlayoutcode = 22h (US5 UNIX)]`.
3. Geben Sie den gewünschten Layoutcode ein (für eine japanische Tastatur beispielsweise 31).
4. Drücken Sie die Eingabetaste.
5. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Das DCIM-SUSB wird zurückgesetzt (Aus- und Einschalten).
6. Überprüfen Sie, ob die Zeichen korrekt sind.

Schritt 7: Konfigurieren von Schichten (optional)

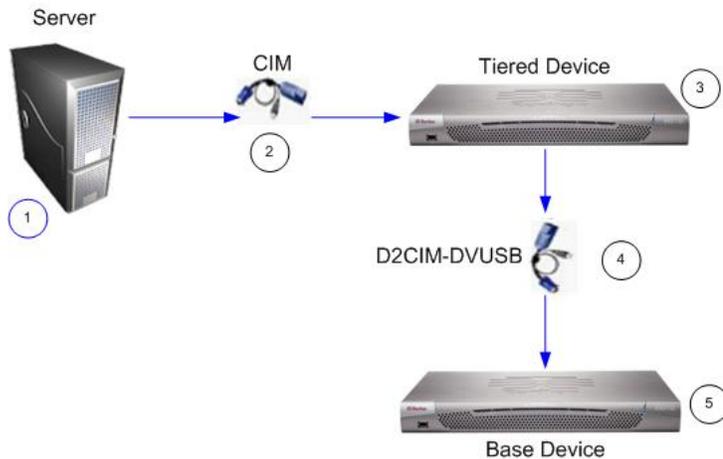
Mit der optionalen Schichtfunktion können Sie KX II-Schichtgeräte mit einem KX II-Basisgerät verbinden. Anschließend können Sie über die Basis sowohl lokal und remote auf die Server und PX PDUs zugreifen. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im Abschnitt **Geräteverwaltung der KX II-Hilfe**.

Verbinden Sie einen Zielserversport auf dem Basisgerät mithilfe eines D2CIM-DVUSB mit dem lokalen Port des KX II-Schichtgeräts (Video-/Tastatur-/Mausports).

Wenn es sich bei dem Schichtgerät um ein KX2-808, KX2-832 oder KX2-864 handelt, verbinden Sie den Zielserversport auf dem Basisgerät direkt mit dem erweiterten lokalen Port KX2-808/KX2-832/KX2-864 des Schichtgeräts.

► **So aktivieren Sie Schichten:**

1. Wählen Sie von der Schichtbasis "Device Settings" > "Device Services" (Geräteeinstellungen > Gerätedienste) aus. Die Seite "Device Service Settings" (Gerätediensteinstellungen) wird angezeigt.
2. Wählen Sie "Enable Tiering as Base" (Schichten als Basis aktivieren) aus.
3. Geben Sie in das Feld "Base Secret" (Geheimer Basisschlüssel) den geheimen Schlüssel ein, der von den Basis- und Schichtgeräten gemeinsam verwendet wird. Dieser geheime Schlüssel ist für die Schichtgeräte zur Authentifizierung des Basisgeräts erforderlich. Sie müssen denselben geheimen Schlüssel für das Schichtgerät eingeben.
4. Klicken Sie auf OK.
5. Aktivieren Sie die Schichtgeräte. Wählen Sie auf dem Schichtgerät "Device Settings" > "Local Port Settings" (Geräteeinstellungen > Lokale Porteinstellungen) aus.
6. Wählen Sie im Bereich "Enable Local Ports" (Lokale Ports aktivieren) die Option "Enable Local Port Device Tiering" (Lokaler Port für Geräteschichten aktivieren) aus.
7. Geben Sie im Feld "Tier Secret" (Geheimer Schlüssel der Schicht) denselben geheimen Schlüssel ein, den Sie für das Basisgerät auf der Seite "Device Settings" (Geräteeinstellungen) eingegeben haben.
8. Klicken Sie auf OK.



| Diagrammschlüssel | |
|-------------------|---|
| 1 | Zielservers |
| 2 | CIM von Zielservers zum KX II-Schichtgerät |
| 3 | KX II-Schichtgerät |
| 4 | D2CIM-DVUSB CIM vom KX II-Schichtgerät zum KX II-Basisgerät |

| Diagrammschlüssel | |
|-------------------|------------------|
| 5 | KX II-Basisgerät |

Zurücksetzen des Geräts (falls erforderlich)

Setzen Sie das Gerät nur zurück, wenn Sie die ursprünglichen Werkseinstellungen wieder herstellen möchten.

Hinweis: Bevor Sie die Einheit auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, sollten Sie das Prüfprotokoll speichern. Das Prüfprotokoll wird bei der Zurücksetzung auf die Werkseinstellungen gelöscht, und dieses Ereignis wird nicht protokolliert.

► **So setzen Sie das Gerät zurück:**

1. Schalten Sie die KX II-Einheit aus.
2. Verwenden Sie einen spitzen Gegenstand, und halten Sie die Taste zum Zurücksetzen damit gedrückt.
3. Halten Sie die Taste zum Zurücksetzen gedrückt und schalten Sie gleichzeitig das KX II-Gerät wieder ein.
4. Halten Sie die Taste "Reset" (Zurücksetzen) weitere zehn Sekunden gedrückt.

Zusätzliche Informationen

Weitere Informationen zu KX II< und der gesamten Raritan-Produktreihe finden Sie auf der Website von Raritan (www.raritan.com). Bei technischen Fragen wenden Sie sich an den technischen Support von Raritan. Die internationalen Kontaktinformationen finden Sie auf der Website von Raritan unter "Support" auf der Seite "Support-Kontakt".

Die Produkte von Raritan verwenden unter GPL und LGPL lizenzierten Code. Sie können eine Kopie des Open Source-Codes anfordern. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Website von Raritan unter "Hinweis zu Open Source Software" (<http://www.raritan.com/about/legal-statements/open-source-software-statement/>).